

Heraus aus der Einsamkeit



SMB Seniorentreff-Mitarbeiterinnen feiern 20jähriges Bestehen

Beim SMB-Seniorentreff in Neumarkt i.M. gibt es etwas zu feiern: seit 20 Jahren gibt es für Senioren, die am gesellschaftlichen Leben nicht mehr so teilnehmen können, das Angebot der 14-tägigen Treffen im Vereinsraum am Gemeindeamt. Im November 1996 trafen sich das erste Mal ein paar Frauen mit Milli Barth um zu beraten, wie man allein lebende, oft mit einem Handicap behafteten, einsamen Menschen wieder in eine Gemeinschaft integrieren könnte.

„Es ist wirklich so erfreulich, dass sich die Treffen, die jedes Mal von 15 bis 20 Senioren besucht werden, über so lange Zeit gehalten und immer weiter entwickelt haben. Sie werden von rund 15 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen begleitet die für die Senioren auch außerhalb des Seniorentreffs zu kompetenten Ansprechpartnerinnen geworden sind. Das Angebot dieses Sozialdienstes hat einen unschätzbaren Wert erlangt.“ meint die Leiterin Altenfachbetreuerin Milli Barth, die diese Treffen auch penibel dokumentiert. Die Senioren werden aus ihrer Einsamkeit herausgeholt, bei Kaffee, Tee und Kuchen werden Alltagsthemen besprochen, es wird gespielt und gelacht. Jeden Nachmittag gibt es ein kleines Programm, einmal wird das Gedächtnis trainiert oder leichte Gymnastikübungen gemacht, ein andermal wird gebastelt, gelesen, alte Bräuche werden wieder aufgewärmt. Ab und zu werden auch Gäste eingeladen, die zu verschiedenen Themen etwas erzählen und einmal im Jahr gibt es einen Ausflug.

Bei der Jubiläumsfeier überreichte Anita Wabro in Vertretung des Obmannes des Sozialmedizinischen Betreuungsringes (SMB) Gerhard Tröbinger an Milli Barth ein Geschenk und bedankte sich ganz herzlich für das langjährige soziale Engagement. Sie ist überzeugt davon wenn sie sagt: „Dieses Vorzeigeprojekt kann man anderen Gemeinden zur Nachahmung wärmstens empfehlen.“



SMB Lasberg: Einladung zur Generalversammlung

Am Mittwoch, den 15. März 2017 um 19.30 Uhr findet in der Mitgliedsgemeinde Neumarkt i. M. (Gasthaus Ochsenwirt/Gstöttenbauer) die diesjährige Generalversammlung statt. Im vergangenen Jahr konnten unsere Mitarbeiterinnen vielen betagten und hilfsbedürftigen Mitmenschen unterstützend zur Seite stehen - darüber werden wir in "Wort und Bild" berichten und einen Kassenbericht vorlegen. Im Anschluss steht ein interessanter Vortrag zum Thema "Rufhilfe des Roten Kreuzes" auf dem Programm. Die Rufhilfe ist neben der mobilen Betreuung für viele alleinstehende Menschen ein unverzichtbarer Helfer und erleichtert somit ein Leben in den eigenen vier Wänden wesentlich. In einem kurzen Vortrag wird Herr Erwin Pauer (Rotes Kreuz) über wichtige Hintergründe des Rufhilfeangebotes referieren. Wir freuen uns auf Ihren Besuch (weitere Details und Einladung siehe unter "Downloads")



[Nachrichten](#) ▾ [Leben](#) ▾ [Termine](#) [Gewinnspiele](#) [Galerien](#) ▾ [Karriere &](#)

[Österreich](#) > [Oberösterreich](#) > [Freistadt](#) > [Lokales](#) > [SMB-Generalversammlung beim Ochsenwirt](#)

03.03.2017, 11:07 Uhr

SMB-Generalversammlung beim Ochsenwirt



Für viele ein unverzichtbarer Helfer. (Foto: SMB)

NEUMARKT. Am Mittwoch, 15. März, findet im Gasthaus Ochsenwirt (19.30 Uhr) die Generalversammlung des Sozialmedizinischen Betreuungsrings (SMB) statt. Im vergangenen Jahr konnten die SMB-Mitarbeiterinnen vielen betagten und hilfsbedürftigen Mitmenschen in den sieben Mitgliedsgemeinden Gutau, Hirschbach, Kefermarkt, Lasberg, Neumarkt, St. Oswald und Waldburg unterstützend zur Seite stehen. Darüber wird in Wort und Bild berichtet und ein Kassenbericht vorgelegt. Im Anschluss steht ein Vortrag zum Thema "Rufhilfe des Roten Kreuzes" auf dem Programm. Die Rufhilfe ist neben der mobilen Betreuung für viele alleinstehende Menschen ein unverzichtbarer Helfer und erleichtert ein Leben in den eigenen vier Wänden. In einem kurzen Vortrag wird Erwin Pauer vom Roten Kreuz über wichtige Hintergründe des Rufhilfeangebotes referieren.

SMB: Alle sieben auf einen Streich

NEUMARKT. Am Mittwoch, 15. März, 19.30 Uhr, findet im Gasthaus Ochsenwirt die Generalversammlung des Sozialmedizinischen Betreuungsrings (SMB) statt. Im vergangenen Jahr konnten die SMB-Mitarbeiterinnen vielen betagten und hilfsbedürftigen Mitmenschen in den sieben Mitgliedsgemeinden Gutau, Hirschbach, Kefermarkt, Lasberg, Neumarkt, St. Oswald und Waldburg unterstützend zur Seite stehen. Darüber wird in Wort und Bild berichtet und ein Kassenbericht vorgelegt. Im Anschluss steht ein Vortrag zum Thema „Rufhilfe des Roten Kreuzes“ auf dem Programm. Die Rufhilfe ist neben der mobilen Betreuung für viele alleinstehende Menschen ein unverzichtbarer Helfer und erleichtert ein Leben in den eigenen vier Wänden. In einem kurzen Vortrag wird Erwin Pauper vom Roten Kreuz über wichtige Hintergründe des Rufhilfeangebotes referieren.

SMB Lasberg: Generalversammlung vom 15.03.2017

Am Mittwoch, den 15. März 2017 um 19.30 Uhr fand in der Mitgliedsgemeinde Neumarkt i. M. (Gasthaus Ochsenwirt/Gstöttenbauer) die diesjährige Generalversammlung statt. Rund 80 Gäste (Mitglieder, Klientinnen, Mitarbeiterinnen, Vorstandsmitglieder, Gemeindevertreter und viele weitere Gäste) folgten unserer Einladung. Nach Eröffnung durch die Vertretung der Gastbergemeinde, Vbgm. Mag. Annemarie Obermüller blickte der Obmann mit seinem Team anhand eines Tätigkeits- und Kassenberichtes wieder auf ein schaffensreiches Jahr zurück. So konnten unsere Mitarbeiterinnen vielen betagten und hilfsbedürftigen Mitmenschen unterstützend zur Seite stehen. An dieser Stelle ein besonderes Dankeschön an die Kassierin Anita Wabro, die nach 17jährigem großartigen Engagement für den SMB Lasberg feierlich in die Pension verabschiedet wurde. Im Anschluss stand ein interessanter Vortrag zum Thema "Rufhilfe des Roten Kreuzes" auf dem Programm. Die Rufhilfe ist neben der mobilen Betreuung für viele alleinstehende Menschen ein unverzichtbarer Helfer und erleichtert somit ein Leben in den eigenen vier Wänden wesentlich. In einem kurzen Vortrag hat Herr Erwin Pauer (Rotes Kreuz) über wichtige Hintergründe des Rufhilfeangebotes referiert.



SMB Generalversammlung in Neumarkt i.M.



Der Obmann des Sozialmedizinischen Betreuungsringes Lasberg (SMB) Gerhard Tröbinger konnte sich bei der Generalversammlung am 15. März 2017 im Gasthaus "Ochsenwirt" in Neumarkt über sehr zahlreichen Besuch freuen.

Nach Eröffnung durch die Vertretung der Gastgebergemeinde, Vbgm. Mag. Annemarie Obermüller, blickte der Obmann mit seinem Team anhand eines Tätigkeits- und Kassenberichtes wieder auf ein schaffensreiches Jahr zurück. So konnten die Mitarbeiterinnen vielen betagten und hilfsbedürftigen Mitmenschen unterstützend zur Seite stehen.

Besonders gewürdigt wurde der SMB-Seniorentreff in Neumarkt, der im Dezember 2016 sein 20-jähriges Bestehen feierte. Ein besonderes Dankeschön erging an die Kassierin Anita Wabro, die nach 17jährigem großartigem Engagement für den SMB Lasberg feierlich in die Pension verabschiedet wurde. Musikalisch umrahmt wurde der Abend von einem kleinen Gesangs-Ensemble der Musikschule begleitet am Klavier von Miriam Wagner unter der Leitung von Martin Barth.

Im Anschluss stand ein interessanter Vortrag zum Thema "Rufhilfe des Roten Kreuzes" auf dem Programm. Die Rufhilfe ist neben der mobilen Betreuung für viele alleinstehende Menschen ein unverzichtbarer Helfer und erleichtert somit ein Leben in den eigenen vier Wänden wesentlich. In einem kurzen Vortrag hat Herr Erwin Pauer (Rotes Kreuz) über wichtige Hintergründe des Rufhilfeangebotes referierte.



SMB: Anita Wabro war 17 Jahre aktiv



NEUMARKT. Der Obmann des Sozialmedizinischen Betreuungsringes, **Gerhard Tröbinger**, konnte bei der Generalversammlung im Gasthaus Ochsenwirt viele Besucher begrüßen. Besonders gewürdigt wurde der SMB-Seniorentreff in Neumarkt, der sein 20-jähriges Bestehen feierte. Ein großes Dankeschön erging an die Kassierin **Anita Wabro**, die nach 17-jährigem Engagement für den SMB in die Pension verabschiedet wurde.

**von unserem Regionauten
SMB**



SMB-Versammlung: Gerhard Tröbinger, Anita Wabro. Foto: SMB

GENERALVERSAMMLUNG

SMB: Abschied in die Pension

NEUMARKT. Bei der Generalversammlung des Sozialmedizinischen Betreuungsringes (SMB) verabschiedete Obmann Gerhard Tröbinger mit großer Dankbarkeit Anita Wabro nach 17 Jahren intensivsten Einsatzes in die Pension. Sie war Kassierin des Vereines und managte das Büro und baute an der Seite mit Leo Stütz den SMB auf. Ihr Engagement reichte weit in ihr Privatleben hinein. Ein zweiter Grund zu feiern war das 20-jäh-



Anita Wabro erhält von Obmann Gerhard Tröbinger eine Uhr, die rückwärts läuft bis zur Pensionierung.

rige Bestehen des Seniorentreffs in Neumarkt. Rund 15 ehrenamtliche Helferinnen unter der Koordination von Milli Barth organisieren dabei 14-tägige Treffen für betagte, einsame und kranke Senioren. Bezirkshauptmann Alois Hochedlinger und Vizebürgermeisterin Annemarie Obermüller würdigten die hervorragende Arbeit des SMB im Dienste der hilfsbedürftigen Senioren und gaben einen kleinen Ausblick in die Zukunft. ■

SMB Lasberg: Ehrung von vier SMB-Mitarbeiterinnen

Am 17. Mai fand im Rahmen der Mitarbeiterbesprechung eine Ehrung für vier besonders langjährige Mitarbeiterinnen statt: Veronika Hieltler – 6 Jahre, Anneliese Schnauderer – 22 Jahre, Ingrid Viertlmayr – 19 Jahre, Monika Kiesenhofer – 12 Jahre. Obmann Gerhard Tröbinger überreichte den vier ausscheidenden Damen als Dank für ihre geleistete Arbeit und für ihre besondere Verbundenheit zum SMB eine kleine Erinnerung.



SMB Ausflug: Klientenausflug nach Windhaag/Fr.

Unser jährlicher betreuter Halbtagesausflug für KlientInnen führte uns neuer nach Windhaag. Nach einer kurzen Busfahrt besuchten wir den neu umgebauten Alpaka-Hof der Familie Pointner in Windhaag. Neben einem vielfältigen Tier-Angebot (Alpakas, Ochsen, Ziegen, Hasen ...) wurde ein Tageszentrum samt Sinnesgarten für Senioren eingerichtet und es werden verschiedene Therapien und Betreuungen angeboten. So bietet die Gemeinschaft Mensch mit Natur und Tieren eine neue Lebensqualität. Unser nächstes Ziel war das Green-Belt-Center in Windhaag. Dort erlebten wir eine Zeitreise – zurück vor die Zeit des Eisernen Vorhanges und Wissenswertes über Fauna und Flora im Grünen Band Europas. Den Abschluss bildete eine gemütliche Jause im Gasthaus Sengstschmid. Für die betagten KlientInnen ist dieser Ausflug immer wieder eine willkommene Abwechslung zum Alltag, den viele zu Hause alleine verbringen. Herzlichen Dank dem Busunternehmen Aichinger aus Wartberg für die besondere Unterstützung und natürlich Danke an alle SMB-MitarbeiterInnen, die ihre KlientInnen ehrenamtlich begleiteten und ihnen so einen erlebnisreichen Nachmittag bescherten.



Tiere streicheln im Windhaager-Sinnesgarten



SMB Klienten mit voller Freude beim Ausflug

Beim betreuten Halbtagesausflug für die Klienten des Sozialmedizinischen Betreuungsrings (SMB) ging es im Juni nach Windhaag. Am Alpaka-Hof der Familie Pointner konnten die Senioren das neue Tageszentrum besichtigen, den Sinnesgarten durchwandern und dabei Alpakas, Ziegen, Kaninchen und Ochsen hautnah erleben. SMB-Obmann Gerhard Tröbinger war begeistert: „Eine wunderbare Umgebung für Klienten und optimale Arbeitsbedingungen für das Pflegepersonal, das zum Teil vom SMB Lasberg kommt. Diese Einrichtung ist ein gutes Angebot, pflegende Angehörige zumindest tageweise zu entlasten.“

Zusammen mit den begleitenden SMB-Mitarbeiterinnen, die sich wieder ehrenamtlich in den Dienst der Sache stellten, ging es dann weiter zum Green Belt Center. Dort erlebten sie bei einer kurzen Führung eine Zeitreise zurück vor die Zeit des Eisernen Vorhanges und erfuhren viel Wissenswertes über Fauna und Flora im Grünen Band Europas.

Nach diesem erlebnisreichen Nachmittag ging es dann zu einer Stärkung ins Gasthaus Sengtschmid. Für die betagten Klient/innen ist dieser Ausflug immer wieder eine willkommene Abwechslung zum Alltag, den viele zu Hause alleine verbringen.



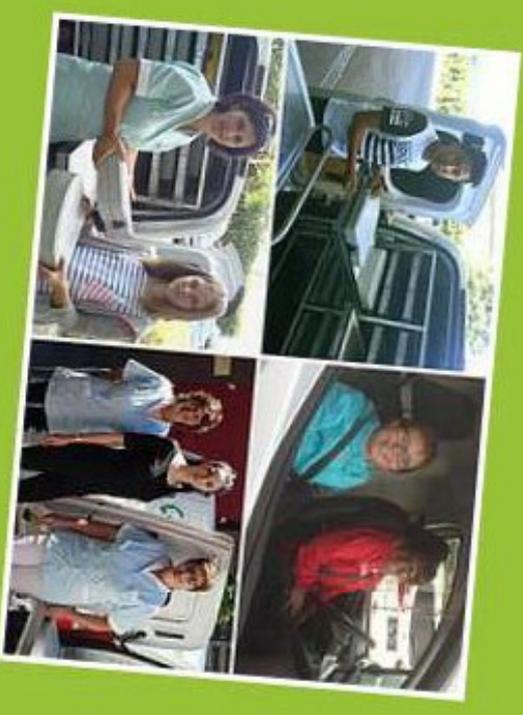
SMB Lasberg: Spender der Kefermarkter Bäuerinnen

Krapfen-Verkauf für einen sozialen Zweck: Das Team der Kefermarkter Bäuerinnen engagiert sich in vielen Bereichen, unter anderem auch beim jährlichen Oster- und Weihnachtsmarkt im Schloss Weinberg. Bis zu 40 fleißige HelferInnen investierten pro Veranstaltung rund 500 ehrenamtliche Arbeitsstunden beim Backen und Verkauf von Krapfen. Dabei spielt die Spende für soziale Zwecke stets eine zentrale Rolle. Heuer konnte ein stolzer Betrag an den Sozial-Medizinischen Betreuungsring der Mitgliedsgemeinden Gutau, Hirschbach, Kefermarkt, Lasberg, Neumarkt, St. Oswald und Waldburg für die Finanzierung eines neuen Zustellautos für Essen auf Rädern übergeben werden. Die Vertreterinnen der Kefermarkter Bäuerinnen und SMB-Obmann Gerhard Tröbinger freuen sich, dass die Erlöse aus dem Krapfenverkauf wiederum einem „kulinarischen“ Zweck zugeführt werden und vor allem für eine soziale Organisation in der Region einen besonders wertvoller Beitrag darstellen. Foto vlnr: Michaela Duscher, SMB-Obmann Gerhard Tröbinger, Gudrun Leonhardsberger, Obfrau Karin Steigerstorfer, Marlies Dastl



SMB Lasberg: SchülerInnen halfen bei Essen auf Rädern

Dass es in den Ferien nicht immer nur um Spass und Aktion gehen muss, bewiesen mehrere SchülerInnen: Erstmals bot der SMB Lasberg für interessierte Kinder ab 12 Jahre an, eine Tour bei der Zustellung von Essen auf Rädern zu begleiten. Die SchülerInnen erlebten nicht nur den raschen Ablauf von der Abholung bei der Kochstelle über die Verladung bis hin zur Zustellung zu den Senioren, sondern konnten so auch Kontakte zu den zumeist alleinstehenden Essens klientInnen knüpfen. Außerdem bekamen sie einen Einblick rund um die tägliche Betreuung unserer älteren Mitmenschen und der Wichtigkeit dieser sozialen Angebote. Die SMB-MitarbeiterInnen sind täglich mit vier Fahrzeugen unterwegs und für viele hilfsbedürftige Senioren ist dies oft einer von wenigen täglichen sozialen Kontakten. Umso mehr freuten sich die SeniorInnen und auch die SMB-FahrerInnen über das Engagement der interessierten SchülerInnen.



Nachrichten ▾ Leben ▾ Termine Gewinnspiele Galerien ▾ Karriere &

Österreich > Oberösterreich > Freistadt > Lokales > Sozialeinsatz in den Ferien beim SMB Lasberg

28.08.2017, 10:39 Uhr

Sozialeinsatz in den Ferien beim SMB Lasberg



Johanna Mayr war als eine von vielen Schülern mit den SMB-Zustellerinnen (im Bild: Erna Willfort und Brigitte Prückl) unterwegs zu den Senioren. (Foto: SMB Lasberg)

LASBERG. Dass es in den Ferien nicht immer nur um Spaß und Action gehen muss, bewiesen mehrere Schüler: Erstmals bot der SMB Lasberg für interessierte Kinder ab zwölf Jahren an, eine Tour bei der Zustellung von "Essen auf Rädern" zu begleiten. Die Schüler erlebten nicht nur den raschen Ablauf von der Abholung bei der Kochstelle über die Verladung bis hin zur Zustellung zu den Senioren, sondern sie knüpften auch Kontakte zu den zumeist alleinstehenden Klienten. Außerdem bekamen sie einen Einblick rund um die tägliche Betreuung der älteren Mitmenschen und der Wichtigkeit dieser sozialen Angebote. Die SMB-Mitarbeiter sind täglich mit vier Fahrzeugen unterwegs.

Schüler begleiteten Team von „Essen auf Rädern“

LASBERG. Dass es in den Ferien nicht immer nur um Spaß und Action gehen muss, bewiesen mehrere Schüler: Erstmals bot der Sozialmedizinische Betreuungsring (SMB) Lasberg für interessierte Kinder ab zwölf Jahren an, eine Tour bei der Zustellung von „Essen auf Rädern“ zu begleiten. Die Schüler erlebten nicht nur den raschen Ablauf von der Abholung bei der

Kochstelle über die Verladung bis hin zur Zustellung zu den Senioren, sondern sie knüpften auch Kontakte zu den zumeist alleinstehenden Klienten. Außerdem bekamen sie einen Einblick rund um die tägliche Betreuung der älteren Mitmenschen und der Wichtigkeit dieser sozialen Angebote. Die SMB-Mitarbeiter sind täglich mit vier Fahrzeugen unterwegs.



Die Schülerin Johanna Mayr mit den SMB-Zustellerinnen Erna Willfort und Brigitte Prückl.

Foto: SMB Lasberg

FERIENSPASS

Selbstgemachte Gitarren und Einblicke in „Essen auf Rädern“

GUTAU/LASBERG. Die Ferien neigen sich dem Ende zu, trotzdem kann in den letzten Ferienta-

gen noch viel erlebt werden. Das wissen auch die Gutauer und Lasberger Kinder. Der Musikverein



Wie auch in den vergangenen Jahren war das Jugendreferententeam des Musikvereins Gutau sehr kreativ beim Überlegen, wie man die Kinder und Jugendlichen bei der Ferienpassaktion musikalisch überraschen kann. Dieses Jahr bastelten sie aus Holzplatten und Fischkonservendosen eine spielfähige Gitarre. Dazu mussten die Kinder hämmern, bohren, schrauben und schleifen, um schlussendlich die Gitarre stolz den Eltern zeigen zu können. „Wir hoffen, dass die Kinder viel Freude mit der selbstgebastelten Gitarre haben und damit vielleicht auch das Interesse an der Musik geweckt wird“, sagen die Organisatoren.

Foto: MV Gutau

Gutau lud zum Gitarren basteln jungen Menschen einen Einblick ein und der Sozialmedizinische Betreuungsring Lasberg gab den Rädern. ■



Dass es in den Ferien nicht immer nur Spass und Action geben muss, bewiesen mehrere Schüler: Erstmals bot der SMB Lasberg für interessierte Kinder ab zwölf Jahren an, eine Tour bei der Zustellung von Essen auf Rädern zu begleiten. Die Schüler erlebten nicht nur den raschen Ablauf von der Abholung bei der Kochstelle über die Verladung bis hin zur Zustellung zu den Senioren, sondern konnten so auch Kontakte zu den zumeist alleinstehenden Essens Klienten knüpfen. Außerdem bekamen sie einen Einblick in die tägliche Betreuung unserer älteren Mitmenschen und die Wichtigkeit dieser sozialen Angebote.

Essen auf Rädern: Große Freude über neues Auto

LASBERG. Die Mitarbeiter des Sozialmedizinischen Betreuungsrings (SMB) freuen sich über den neuen Zustellwagen, der kürzlich in Dienst genommen wurde. Neun Mitarbeiter stellen täglich mit vier Fahrzeugen warme Mittagsgesichte an rund 100 Klienten zu. Dabei werden jährlich mehr als 100.000 Kilometer zurückgelegt. „Mit dem neuen Fahr-

zeug ist die SMB-Flotte wieder bestens aufgestellt“, sagt SMB-Obmann Gerhard Tröbinger. Um die große finanzielle Hürde zu schaffen, wurde der Autokauf von der Raiffeisenbank Region Freistadt, der Firma Metallbau Hammerschmid in Pregarten, der Oberösterreichischen Versicherung und von den Kefermarkter Bäuerinnen großzügig unterstützt.



SMB-Obmann Gerhard Tröbinger (2.v.l.) und seine Mitarbeiterinnen bedanken sich bei den Sponsoren.

SPENDE

Mit Köstlichem ein Auto finanziert

KEFERMARKT. Das Team der Bäuerinnen engagiert sich in vielen Bereichen, so auch beim jährlichen Oster- und Weihnachtsmarkt im Schloss Weinberg. Bis zu 40 fleißige Damen und Herren investierten pro Veranstaltung rund 500 ehrenamtliche Arbeitsstunden beim Backen und beim Verkauf von Krapfen. Dabei spielt die Spende für soziale Zwecke stets eine zentrale Rolle. Heuer konnte ein stolzer Betrag an den

Sozialmedizinischen Betreuungsring (SMB) der Gemeinden Gutau, Hirschbach, Kefermarkt, Lasberg, Neumarkt, St. Oswald und Waldburg für die Finanzierung eines neuen Zustellautos für Essen auf Rädern übergeben werden. Den Ankauf unterstützt haben auch die Raiffeisenbank Region Freistadt (Direktor Walter Mayr), Metallbau Hammerschmid aus Pregarten (Harald Penz) und die OÖ Versicherung (Thomas Stütz). ■



Die Bäuerinnen und SMB-Obmann Gerhard Tröbinger freuen sich, dass der Erlös aus dem Krapfenverkauf wieder einem „kulinarischen“ Zweck zugeführt wird.

SMB Lasberg: Bgm.-Treffen der Mitgliedsgemeinden

Alle zwei Jahre treffen sich die Bürgermeister und Gemeindevertreter der sieben Mitgliedsgemeinden zum Informations- und Gedankenaustausch. Am 6. November 2017 gab Obmann Gerhard Tröbinger wieder einen Überblick über die Entwicklungen seit der letzten Zusammenkunft anhand der Leistungsdaten. Den Mitgliedsgemeinden liegt eine regionale soziale Nahversorgung sehr am Herzen. Wiederkehrende Treffen werden aus der Sicht der Mitgliedsgemeinden als sehr sinnvoll und wichtig erachtet, um so auf sich abzeichnende soziale Entwicklungen reagieren zu können. Foto v.l.n.r.: Bgm. Herbert Brandstätter (Kefermarkt), Bgm. Ing. Michael Hirtl (Waldburg), Bgm. Josef Brandstätter (Lasberg), SMB-Obmann Gerhard Tröbinger (Hirschbach i. M.), Vbgm. Mag. Annemarie Obermüller (Neumarkt i. M.), Bgm. Ing. Wolfgang Schartmüller (Hirschbach i. M.), Bgm. Alois Punkenhofer (St. Oswald), Bgm. Josef Lindner (Gutau)



SMB-Team macht sich fit für Öffentlichkeitsarbeit

Die sechs regionalen SMBs leisten ganz wertvolle Arbeit für die älteren Mitmenschen. Sei es eine tägliche warme Mahlzeit, der Verleih eines dringenden Pflegebehelfes oder einfach eine fürsorgliche Unterstützung im Alltag. Alle regionalen SMBs des Bezirkes sind sich einig: Diese wichtige tägliche Arbeit ist es wert, in Zukunft verstärkt ins Rampenlicht zu stellen! Dazu holten sich die SMB-Teams Mitte November nützliche Tipps bei einer gemeinsamen Fortbildung mit Karin Zauner über die Volkshochschule. In Zukunft werden sie gemeinsam ein verstärktes Augenmerk auf die Öffentlichkeitsarbeit legen. Das positive Echo der SMB-Arbeit soll laufend in verschiedenen Medien der Bevölkerung vor Augen geführt werden. Dadurch wird das SMB-Image gepflegt und auch eine Wertschätzung gegenüber den stets bemühten MitarbeiterInnen zum Ausdruck gebracht.



SMB Lasberg: Advent-Benefiz-Veranstaltungen

Unsere Mitarbeiterinnen und Vorstandsmitglieder veranstalten in allen sieben Mitgliedsgemeinden auch heuer wieder verschiedene Adventveranstaltungen. Der Reinerlös wird für den Ankauf von Pflegebetten und viele weitere ständig benötigte Behelfsmittel verwendet. In Gutau wird Weihnachtsbäckerei verkauft, in Hirschbach am 8.12. ein Nikolaus-Advent organisiert, in Kefermarkt werden am Silvestertag kreative Glücksbringer angeboten, in Lasberg am 8. u. 9.12. zu einem Punschstand eingeladen, in Neumarkt steht am 15. u. 16.12. ebenfalls Punschtrinken für einen guten Zweck auf dem Programm, in St. Oswald findet am 26.11. ein großer Pfarrkaffee statt und in Waldburg wird am 10.12. ein Adventnachmittag veranstaltet. Wir freuen ganz besonders auf Ihren Besuch!



Österreich > Oberösterreich > Freistadt > Lokales > Großzügige Spenden für das SMB-Hilfsmitteldepot Lasberg!

23.11.2017, 14:53 Uhr

Großzügige Spenden für das SMB-Hilfsmitteldepot Lasberg!



Lasberg. Das Hilfsmitteldepot des Sozialmedizinischen Betreuungsringes (SMB) in Lasberg ist eine große Unterstützung für pflegebedürftige Menschen, sie können sich dort unbürokratisch und schnell Rollstühle, Beistelltrapeze, elektrisch höhenverstellbare Pflegebetten uvm. ausleihen. Daher freute sich SMB Obmann Gerhard Tröbinger sehr, als er die Nachricht von Peter Kumar-Reichenberg, Regionalleiter vom „Haus Elisabeth“ in Gallneukirchen, erhielt, dass gebrauchte Hilfsmittel dem SMB gespendet werden. Umgehend wurden die Geräte vom Mitarbeiter Fachsozialbetreuer Bernhard Mitmannsgruber aus Gutau ehrenamtlich nach Lasberg zugestellt. Der SMB bedankt sich sehr herzlich für diese Unterstützung!

Wir freuen uns auch über Ihren Besuch der SMB-Benefiz-Aktionen in allen unseren Mitgliedsgemeinden (Termine unter: www.smbplus.at). Der Reinerlös ermöglicht dem SMB, weitere elektrische Pflegebetten anzukaufen.

Spende Verein Kefermarkter Bäuerinnen an SMB

Krapfen-Verkauf für einen sozialen Zweck. Das Team des Vereines Bäuerinnen Kefermarkt engagiert sich im

vielen Bereichen, unter anderem auch beim jährlichen Oster- und Weihnachtsmarkt im Schloss Weinberg. Bis zu 40



Vertreterinnen des Vereines Bäuerinnen Kefermarkt und SMB-Obmann Gerhard Tröbinger

fleißige HelferInnen investierten pro Veranstaltung rund 500 ehrenamtliche Arbeitsstunden beim Backen und Verkauf von Krapfen. Dabei spielt die Spendende für soziale Zwecke stets eine zentrale Rolle.

Heuer konnte ein stolzer Betrag an den Sozial-Medizinischen Betreuungsring der Mitgliedsgemeinden Gutau, Hirschbach, Kefermarkt, Lasberg, Neumarkt, St. Oswald und Waldburg für die Finanzierung eines neuen Zustellautos für Essen auf Rädern übergeben werden.

Die Vertreterinnen des Vereines Bäuerinnen Kefermarkt und SMB-Obmann Gerhard Tröbinger freuen sich, dass die Erlöse aus dem Krapfenverkauf wiederum einem „kulinarischen“ Zweck zugeführt werden und vor allem für eine soziale Organisation in der Region einen besonders wertvoller Beitrag darstellen.

SOZIALMEDIZINISCHER BETREUUNGSRING SMB

Alle zwei Jahre treffen sich die Bürgermeister der sieben SMB-Lasberg-Mitgliedsgemeinden, um sich über die SMB-Angebote und deren Abwicklung auszutauschen. Auch der Betrag, mit dem die Gemeinde den SMB Lasberg jährlich unterstützt (derzeit 1 Euro pro EinwohnerIn), wird bei dieser Zusammenkunft erörtert. Der SMB steht Neumarkterinnen und Neumarktern mit Haushaltsservice, persönlicher Betreuung, einem Heil- und Hilfsmittel-Verleih sowie Essen-auf-Rädern zur Verfügung. In Neumarkt gibt es speziell 14-tägig am Dienstag von 14.00 - 16.00 Uhr den Seniorentreff. Informationen zum SMB gibt es beim Bürgerservice der Gemeinde (Tel. 07941/8255-0).



Als Vertreterin Neumarkts nahm Vizebürgermeisterin Annemarie Obermüller am SMB-Bürgermeistertreffen teil.